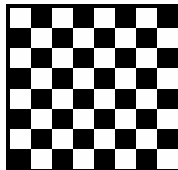




Schachclub Waldkirch

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

4. Ausgabe / Dezember 2006

Waldkircher Schachnachrichten

**Kramnik ist Weltmeister aller Klassen,
unterliegt aber gegen den Computer Deep Fritz**

Ergebnisse der vierten Verbandsrunde am 17. Dezember

Landesliga:	SC Brombach	-	SC Waldkirch	5,5 : 2,5
Bezirksliga:	SF Ettenheim	-	SC Waldkirch II	3,5 : 4,5
Kreisklasse C:	SC Waldkirch III	-	SV Emmendingen III	4 : 1
	SC Waldkirch IV	-	SC Heitersheim II	3 : 2
	SK Endingen III	-	SC Waldkirch V	3 : 2

Die nächste Verbandsrunde am 14. Januar

Landesliga:	SC Waldkirch	-	SC Denzlingen
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	-	spielfrei
Kreisklasse C:	SV Simonswald	-	SC Waldkirch III
	SV Emmendingen III	-	SC Waldkirch IV
	SC Bad Krozingen III	-	SC Waldkirch V

**Förderverein
Schachclub Waldkirch e.V.**



Nette Leute spielen...
SCHACH

Dritte auf Aufstiegskurs

Am 17. Dezember fand die vierte Runde der Mannschaftsmeisterschaften des Badischen Schachverbandes statt. Die erste Mannschaft reiste als Außenseiter zum Spitzenreiter der Landesliga Brombach und unterlag dem verlustpunktfreien Tabellenführer mit 5,5 zu 2,5. Unsere Erste liegt damit auf dem vorletzten Tabellenplatz.

In der Bezirksliga beendete unsere Zweite eine kleine Verlustserie gegen Ettenheim. In den vergangenen drei Jahren gab es immer eine Niederlage gegen Ettenheim, diesmal gelang ein knapper, aber verdienter Sieg von 4,5 zu 3,5. Mit 5 zu 3 Mannschaftspunkten nimmt unsere Zweite einen bequemen vierten Platz ein und ließ in der Tabelle die Ettenheimer hinter sich.

In der Kreisklasse C ist unsere Dritte nun mit 8 zu 0 Punkten Tabellenführer und auf Aufstiegskurs. Man besiegte die Emmendinger Dritte klar mit 4 zu 1, die mit uns punktgleich an der Spitze lagen. Auf Platz zwei folgt Simonswald mit 7 zu 1 Punkten, die der nächste Gegner der Dritten sind. Ebenfalls erfolgreich war die Vierte gegen Heitersheim II, sie gewann mit 3 zu 2 Punkten und liegt in der Tabelle auf dem dritten Rang mit 6 zu 2 Punkten. Die Fünfte, unsere Schülermannschaft, unterlag gegen Endingen II mit 3 zu 2 und liegt in der Tabelle mit 2 zu 6 Punkten auf Rang 20 bei insgesamt 25 teilnehmenden Mannschaften.

In der Schachsaison befinden wir uns nun nach vier Runden kurz vor der „Halbzeit“, die Saison beginnt im September und endet im Mai. Bisher kann man sagen, dass es die Erste erwartungsgemäß schwer in der Landesliga hat und die Zweite wohl mit dem Erhalt der Klasse in der Bezirksliga keine Probleme mehr bekommen dürfte. Wunschgemäß befindet sich die Dritte nach ihrem Abstieg auf Aufstiegs- bzw. Meisterschaftskurs, die Vierte steht auf einem hervorragenden dritten Platz und die Schülermannschaft spielt etwas erfolgreicher als in der vergangenen Saison. Den guten Tabellenstand der Vierten muss man aber relativieren, denn in der Kreisklasse C wird mit fünfer Mannschaft gespielt und die Vierte rekrutiert sich aus einem Teil der „alten Dritten“, die in der Kreisklasse B noch mit acht Spielern antreten musste.

Zum Beginn des neuen Jahres wünsche ich allen aktiven und passiven Mitgliedern unseres Vereins und deren Familien, sowie unseren Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2007.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Der vierte Spieltag am 17. Dezember

Landesliga: SC Brombach - SC Waldkirch 5,5 : 2,5

In Brombach kam es zu der erwarteten Niederlage, denn die Brombacher befinden sich klar auf Aufstiegskurs und werden sich wohl mit Dreiländereck und Freiburg-Wiehre um den Aufstieg streiten. Zurzeit liegen sie mit 8 zu 0 Punkten ungeschlagen an erster Stelle und möchten nach vergeblichen Versuchen in den vergangenen Jahren endlich den Aufstieg in die Verbandsliga schaffen. Mit einem Großmeister, einem Internationalen und einem FIDE Meister gehören sie neben den genannten Teams zu den stärksten in der Landesliga. Unsere Erste ist neben Brombach II die nominell schwächste Mannschaft.

Die zwei vollen Punkte für Waldkirch erzielten Norman Eisenbeis, der eine Negativserie beendete und einen überzeugenden Sieg herausspielte und Erwin Ritter, der schon seit vielen Jahren an allen Kämpfen teilnimmt und kaum einmal verliert und immer für einen oder zumindest halben Punkt gut ist. Das Gleiche gilt für Dr. Wilfried Burkhardt, der ebenfalls schon sehr lange für uns im Einsatz ist und auch kaum einmal verliert, am vergangenen Spieltag holte er ein Remis. An den ersten drei Brettern gab es Niederlagen, ebenfalls am siebten und am achten Brett.

Die Tabelle der Landesliga

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	Brombach	4	0	0	8-0	24.0
2.	Freiburg-Wiehre	3	0	1	6-2	22.5
3.	Dreiländereck	3	0	1	6-2	19.0
4.	Freiburg 1887 II	2	0	2	4-4	17.5
5.	Münstertal	1	2	1	4-4	16.0
6.	SW Merzhausen	2	0	2	4-4	15.0
7.	Schwarze Pumpe	1	2	1	4-4	15.0
8.	Denzlingen	1	1	2	3-5	14.5
9.	Waldkirch	0	1	3	1-7	9.5
10.	Brombach II	0	0	4	0-8	7.0

Der vierte Spieltag am 17. Dezember

Bezirksliga: SF Ettenheim - SC Waldkirch II 3,5 : 4,5

Eine Negativserie gegen die Schachfreunde Ettenheim ging in diesem Jahr zu Ende. In den vergangenen Jahren gab es in Ettenheim immer Niederlagen, in diesem Jahr drehten wir den Spieß um und schlugen die Ettenheimer knapp mit 4,5 zu 3,5. In diesem Jahr kommt die Zweite besser in die Saison als im vergangenen Jahr. Mit Abstiegssorgen muss man kaum noch rechnen. Dies aber auch dank unserer Bretter sieben und acht, an denen der reaktivierte Udo Müller und unser Jugendtrainer Matthias Friedrich spielen. Beide haben in jedem Spiel ihre Partien gewonnen, dafür haben es unsere vorderen Bretter schwerer. Matthias Friedrich wurde in der Rangliste so tief eingestuft, da er im Bedarfsfall die Schülermannschaft mit dem PKW begleiten muss und dort auch spielt.

Ralf Kleile remiserte an Brett eins, Bernd Krüger unterlag in akuter Zeitnotphase durch Überschreitung der Bedenkzeit. Bernd Waschnewski nutzte eine kleine Ungenauigkeit seines Gegners sofort aus und gewann. Erich Kaltenbach remiserte, Alexander Gierth unterlag. Die beiden eben erwähnten Bretter sieben und acht gewannen. Der Kampf stand nach über vier Stunden Spielzeit 4 zu 3 für Waldkirch. In einem spannenden Endspiel holte David Weismann den halben Punkte, der den Mannschaftserfolg klar machte.

Die Tabelle der Bezirksliga

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	Emmendingen	3	1	0	7-1	19.0
2.	Bad Krozingen	2	1	0	5-1	14.5
3.	Umkirch	1	3	0	5-3	18.5
4.	Waldkirch II	2	1	1	5-3	16.5
5.	Ettenheim	2	0	1	4-2	16.0
6.	Oberwinden II	1	2	1	4-4	17.5
7.	Dreisamtal II	1	0	2	2-4	7.0
8.	Heitersheim	0	0	3	0-6	7.0
9.	Freiburg 1887 III	0	0	4	0-8	12.0
10.	Horben III	0	0	0	0-0	0.0

Der vierte Spieltag am 17. Dezember

Kreisklasse C: SC Waldkirch III - SV Emmendingen III 4 : 1
SC Waldkirch IV - SC Heitersheim II 3 : 2
SK Eendingen III - SC Waldkirch V 3 : 2

Die dritte Mannschaft lag punktgleich mit Emmendingen III an der Tabellenspitze. Es kam zu einer Auseinandersetzung zweier gleichstarker Teams, in der sich unsere Dritte deutlich mit 4 zu 1 durchsetzen konnte und mit 8 zu 0 Punkten bisher ungeschlagen ist. An den Spitzenbrettern gab es von Klaus Pfaadt und Nikolaus Szeicht Remispartien, wobei der halbe Punkt von Nikolaus Szeicht bei besserer Stellung gegeben wurde, da er den vorläufigen Zwischenstand von 2,5 Punkten für Waldkirch bedeutete. Des Weiteren gewannen Andreas Kern und Annette Sponagel, bevor Jürgen Ambs nach vier Stunden Spielzeit den klaren Erfolg für uns sicherte.

Die Vierte empfing Heitersheim II und konnte ebenfalls gewinnen. Am ersten Brett unterlag Richard Burger aufgrund eines Fehlers im Endspiel. Es folgten Gewinnpartien von Tobias Schirmaier und Jörn Sommer, sowie ein Unentschieden von Johannes Lemke. Gunter Sponagel machte mit seiner Remispartie den Gesamtsieg der Mannschaft von 3 zu 2 perfekt.

Unsere Schülermannschaft spielte gegen Eendingen II und unterlag 3 zu 2. An den vorderen Brettern gewannen Christian Bertram und Leon Qadirie. Kevin Ritter, Klara Hauptmann und Andreas Fahrländer konnten leider nicht gewinnen.

Die Tabelle der Kreisklasse C

Rang	Mannschaft	G	R	V	Mann.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	Waldkirch III	4	0	0	8-0	16.0
2.	Simonswald	3	1	0	7-1	16.0
3.	Waldkirch IV	3	0	1	6-2	15.0
4.	SW Merzhausen IV	3	0	1	6-2	14.5
5.	Sölden III	3	0	1	6-2	14.0
6.	SC Horben V	2	2	0	6-2	14.0
7.	Emmendingen III	3	0	1	6-2	12.0
8.	Ettenheim II	2	1	1	5-3	12.5
9.	Freiburg-West III	2	0	2	4-4	12.0
10.	Heitersheim II	2	0	2	4-4	11.0
20.	Waldkirch V	1	0	3	2-6	7.0

Wladimir Kramnik ist Weltmeister aller Klassen

Seit 1993 war die FIDE (Weltschachbund) gespalten. Der seinerzeit weltbeste Spieler und amtierender Weltmeister, Garri Kasparow, wurde von der FIDE ausgeschlossen bzw. disqualifiziert, weil er die Bedingungen der FIDE zur Austragung von Weltmeisterschaften nicht akzeptieren wollte. Kasparow ist und war ein Verfechter des „klassischen Schachs“ mit Bedenkzeiten von insgesamt ca. sieben bis acht Stunden. Die FIDE kämpfte mit verkürzten Bedenkzeiten. Nach Auffassung von Kasparow und auch anderen Spitzenspielern litt dadurch die Qualität der Spiele. Kasparow gründete die PCA (Professional Chess Association), die ihren eigenen Weltmeister ausspielte, der jedoch von der FIDE nicht anerkannt wurde. Unter der Führung des heftig umstrittenen Präsidenten der FIDE, Kirsan Iljumschinov (gleichzeitig Präsident der russischen Republik Kalmückien), war eine weitere Verkürzung der Bedenkzeiten geplant.

Die Liste der Weltmeister im klassischen Schach reicht von Bobby Fischer, der im legendären „Match des Jahrhunderts“ 1972 in Reykjavik (Island) den damaligen russischen Weltmeister Boris Spasski besiegte, über Anatoli Karpow, Garri Kasparow und Wladimir Kramnik, um nur die Weltmeister seit 1972 zu nennen. Aber auch nach der Spaltung richtete die FIDE selbstverständlich Weltmeisterschaften aus. Bekannte Großmeister wie Viswanathan Anand oder Weselin Topalov sind Ex-Weltmeister der FIDE.

In Calista, der Hauptstadt der Republik Kalmückien, kam es nun zu dem entscheidenden Wiedervereinigungskampf der beiden Weltmeister Weselin Topalov aus Rumänien und Wladimir Kramnik aus Russland. Der Weltmeister aller Klassen sollte in 12 Partien ermittelt werden, mit klassischer Bedenkzeit. Der ganze Kampf war begleitet von unangenehmen Vorfällen, die wohl in erster Linie taktischer Natur waren. Lichtverhältnisse, wer darf wann und wie oft auf die eigene Toilette gehen (mit angeschlossenem Ruheraum) und, und, und. Trotz vieler Störmanöver außerhalb der 64 Felder des Schachbretts kam es letztendlich doch zu einer sportlichen Entscheidung. Nach 12 Partien stand es 6 zu 6 und die Entscheidung musste in Schnellpartien herbeigeführt werden. Jeder Spieler hatte 25 Minuten Bedenkzeit für die ganze Partie. Hier hatte Wladimir Kramnik die stärkeren Nerven und die bessere Taktik und konnte sich mit 2,5 zu 1,5 durchsetzen. Das spannende Schachduell war mit einer Million Dollar dotiert und wurde zwischen beiden Kontrahenten geteilt.

Wie steht's in anderen Ligen?

In der **ersten Bundesliga** musste der Titelverteidiger OSC Baden Baden gegen den Mitfavoriten um die Deutsche Meisterschaft, SG Köln Porz, die erste, knappe Saisonniederlage von 4,5 zu 3,5 hinnehmen. Auf dem ersten Platz liegt nach der sechsten von insgesamt 15 Runden Köln Porz mit 12 zu 0, gefolgt von Baden Baden mit 10 zu 2 und Bindlach Aktionär mit 9 zu 3 Punkten. In der ersten Bundesliga spielen 16 Mannschaften, während die zweite Bundesliga in vier Gruppen, Nord, Süd, Ost und West, mit je 10 Mannschaften spielt. Aus der ersten Liga steigen vier Mannschaften ab und aus der zweiten Liga die jeweils 4 ersten auf.

In der **zweiten Bundesliga** Süd führt nach vier Runden SG Turm Trier mit 8 zu 2 Punkten vor SC Untergrombach mit 6 zu 2 und OSC Baden Baden II mit 5 zu 3 Punkten.

In der **Oberliga Baden** liegt der SK Heidelberg-Handschuhsheim mit 6 zu 2 Punkten an der Spitze, gefolgt von SC Eppingen II, SK Ladenburg und SK Neuhausen mit je 5 zu 3 Punkten. Am Tabellenende liegen die Freiburger Schachfreunde 1887 ohne Punktgewinn mit 0 zu 8. In der Oberliga Baden gelten die Freiburger als die wohl am meisten gefährdeten Abstiegs kandidaten. Die zweite Oberligamannschaft aus unserem Bezirk Freiburg, Freiburg-Zähringen, liegt mit nun 4 zu 4 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz.

In der **Verbandsliga Süd** wird die Tabelle mit 8 zu 0 Punkten von SGEM Dreisamtal angeführt, die sich erneut verstärkt haben und um den Aufstieg in die Oberliga Baden kämpfen. Auf den Plätzen zwei und drei folgen mit je 6 zu 2 Punkten der SC Horben und der Schachclub Lahr. Mit 5 zu 3 Punkten liegen die Oberwindener auf dem vierten Rang.

In unserem Bezirk Freiburg und unserem Bereich Freiburg/Hochrhein müssen wir besonders die Mannschaften beobachten, die für und um Auf- oder Abstieg entscheidend sind. In der Oberliga sind dies die Mannschaften von Freiburg 1887, SK Zähringen und SG Waldshut-Tiengen. In der Verbandsliga Süd die Mannschaften Waldshut-Tiengen II, SC Ebringen, SC Oberwinden, SC Horben und SGEM Dreisamtal. Akut abstiegsgefährdet sind im Moment nur die Schachfreunde 1887 Freiburg. Alle anderen Mannschaften liegen noch im „grünen Bereich“. Aber die Saison ist noch lang, es wurden erst vier von neun Runden gespielt.

Deutsche Schachamateurmeisterschaft 2006 / 2007

Diese Meisterschaft läuft unter dem Titel RAMADA Cup. Sie wird alljährlich an verlängerten Wochenenden durchgeführt, an verschiedenen Orten in Deutschland. Am 24., 25. und 26. November fand ein Turnier in Halle/Saale statt. Insgesamt fünf Runden, eine am Freitag, zwei am Samstag und zwei am Sonntag. Unser Schachfreund Bernd Krüger nahm schon an vielen dieser Turniere teil. In Halle belegte er in seiner Gruppe den geteilten 4. bis 10. Platz. Er erzielte 3,5 von fünf möglichen Punkten, bei insgesamt 38 Teilnehmern in der Gruppe C.

Jugend-Vergleichskampf Bezirk Freiburg-Basel

Am 9. Dezember fand im Bürgerhaus in Heitersheim dieser Vergleichskampf statt. Max Scherer von Dreisamtal übernahm die Turnierleitung. Es wurde an 14 Brettern gespielt, der Bezirk Freiburg konnte diesen Kampf deutlich mit 9 zu 5 für sich entscheiden. Es nahmen für unseren Bezirk Jugendliche aus den Vereinen Münstertal, Emmendingen, Freiburg-Wiehre, Staufen, Dreisamtal, Endingen, Horben, Heitersheim und Sölden teil.

Arik Braun vom Schachclub Eppingen ist Weltmeister U 18

Nachdem im Vorjahr die Thüringerin Elisabeth Pähts weibliche Juniorenweltmeisterin U 20 wurde, folgte in diesem Jahr am 29. Oktober ein weiterer Erfolg der Deutschen Nachwuchsspieler. Arik Braun ist Spitzenspieler der Junior-Olympia-Mannschaft des Deutschen Schachbundes und erspielte sich schon den Titel eines Internationalen Meisters.

Die Freiheit des Geistes gegen drei Gigahertz

Im Kampf „Mensch gegen Maschine“ unterlag der frisch gebackene Weltmeister aller Klassen Wladimir Kramnik in Bonn gegen das Computerprogramm Deep Fritz mit 4 zu 2. Es wurden sechs Partien gespielt, die Remisbreite konnte Kramnik in keiner Partie überschreiten. In einer Partie stand er positionell etwas besser, übersah dabei aber ein einzügiges Matt. Laut Kramnik „der größte Patzer meiner Schachlaufbahn“. Trotz der Niederlage bekam er ein Preisgeld von 500.000 €. Nach dem Kampf sagte Kramnik „Diese Maschine ist ein Monster“.

Vorschau auf die nächste Verbandsrunde am 14. Januar

Landesliga: SC Waldkirch - SC Denzlingen

In der ersten Runde im neuen Jahr sind die Schachfreunde aus Denzlingen bei uns zu Gast. Sie sind leicht favorisiert und liegen auch in der Tabelle vor Waldkirch. Sie haben starke Spitzenbretter, die wohl den Ausschlag für einen Erfolg bedeuten könnten. Die Denzlinger erreichten ein beachtliches 4 zu 4 gegen Münstertal in der vierten Runde und einen Sieg gegen Brombach II, während wir lediglich ein mageres 4 zu 4 gegen SP Freiburg erzielten, die auch noch mit nur fünf Spielern anreisen konnten.

Bezirksliga:

Unsere zweite Mannschaft ist in dieser Runde spielfrei, denn Horben hat ihre dritte Mannschaft zurückgezogen, dafür aber in der Kreisklasse C eine Mannschaft zusätzlich gemeldet.

Kreisklasse C: SV Simonswald - SC Waldkirch III SV Emmendingen III - SC Waldkirch IV SC Bad Krozingen III - SC Waldkirch V

Zu einem sicherlich vorentscheidenden Kampf kommt es in Simonswald, die in diesem Jahr einen erneuten Anlauf um den Aufstieg in die Kreisklasse B nehmen. Sie liegen derzeit mit 7 zu 1 Punkten auf Platz zwei, Waldkirch III ungeschlagen mit 8 zu 0 Punkten an der Tabellenspitze. Genau wie bei unserer Ersten gegen Denzlingen handelt es sich im Kampf gegen Simonswald um ein Lokalderby, die immer unter einem besonderen Aspekt zu sehen sind.

Emmendingen III unterlag ja deutlich gegen unsere Dritte und wird sicherlich gegen unsere Vierte erneut stark aufstellen, um etwas gut zu machen, aber auch um sich noch um die Aufstiegsplätze zu bemühen. Derzeit liegt Waldkirch IV mit 6 zu 2 Punkten auf dem dritten und Emmendingen III mit ebenfalls 6 zu 2 auf dem siebten Rang.

Unsere Schülermannschaft spielt gegen Bad Krozingen III, die 3 zu 5 Punkte aufweisen, unsere Fünfte hat 2 zu 6 Zähler auf dem Konto.

Schulschach-Jugend im Bezirk

Bei der Schulmeisterschaft des Bezirks Freiburg belegte das Team vom Geschwister-Scholl-Gymnasium mit 8 zu 6 Punkten den 4. Platz, nach Staufen, Heitersheim und Freiburg. Aus unserer Jugendabteilung nahmen Christian Bertram, 4,5 aus 6, Leon Qadirie, 7 aus 7 und Pascal Kroll, 4 aus 7 Punkten, teil. Der Gymnasiallehrer Christian Steigmann betreut die Jugendmannschaft in der Schach AG am Waldkircher Gymnasium.